

Postzustellungsurkunde

1.1 Geschäftsnr.

1.2 Ggf. weitere Kennz.

1.3 Empfänger

Weiterversenden innerhalb des			
1.4	<input type="checkbox"/> Amtsgerichtsbezirks	1.5	<input type="checkbox"/> Landgerichtsbezirks
		<input type="checkbox"/> Bereichs der Deutschen	
7.6	Bereichs der 7.7		<input type="checkbox"/> Bundespost, jedoch nicht
		<input type="checkbox"/> Deutschen Bundespost	
		<input type="checkbox"/> nach Berlin (West)	

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke	
7.8	<input checked="" type="checkbox"/> D Ersatzzustellung ausgeschlossen
7.9	<input type="checkbox"/> Keine Ersatzzustellung an:
7.10	<input checked="" type="checkbox"/> D Nicht durch Niederlegung zustellen
7.77	<input checked="" type="checkbox"/> n Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

A Zustellung durch Übergabe oder Zurücklassen nach Annahmeverweigerung

Die mit obiger Anschrift (1.3) und Geschäftsnr. (1.1) versehene Sendung (verschlossenes Schriftstück) habe ich in meiner Eigenschaft als Postbediensteter zugestellt.

2 Art der Zustellung bei Einzelperson, Einzelfirma, Rechtsanwalt usw.	Persönliche Zustellung	2.1 <input type="checkbox"/> Ich habe die Sendung dem Empfänger/Inhaber der Einzelfirma persönlich (3.1 oder 3.2),
	Ersatzzustellung im Geschäftskontor	2.2 <input type="checkbox"/> Ich habe den Empfänger/Inhaber der Einzelfirma selbst im Geschäftskontor nicht angetroffen. Daher habe ich die Sendung dort dem Bediensteten (3.2)
	Ersatzzustellung in der Wohnung	2.3 <input type="checkbox"/> Ich habe den Empfänger/Inhaber der Einzelfirma selbst in der Wohnung nicht angetroffen. Daher habe ich die Sendung dort dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen/im Dienst der Familie stehenden Erwachsenen (3.2)
	Ersatzzustellung an den Hauswirt/Vermieter	2.4 <input type="checkbox"/> Ich habe in der Wohnung weder den Empfänger/Inhaber der Einzelfirma selbst noch einen zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder einen im Dienst der Familie stehenden Erwachsenen angetroffen. Daher habe ich die Sendung dem im selben Haus wohnenden und zur Annahme bereiten Hauswirt/Vermieter (3.2)
bei juristischer Person, Gesellschaft, Gemeinschaft (Vereinigung)	Persönliche Zustellung	2.5 <input type="checkbox"/> Ich habe die Sendung einem Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreter/Vorsteher) persönlich (3.1 oder 3.2),
	Ersatzzustellung im Geschäftskontor	2.6 <input type="checkbox"/> Ich habe während der gewöhnlichen Geschäftsstunden das Geschäftskontor (4.1 oder 4.2) aufgesucht und dort keinen Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreter/Vorsteher) erreicht. Daher habe ich die Sendung dort dem Bediensteten (3.2)
	Ersatzzustellung in der Wohnung	2.7 <input type="checkbox"/> Ein besonderes Geschäftskontor ist nicht vorhanden. In der Wohnung (4.1 oder 4.2) des in der Anschrift (1.3) 2.8 des Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreters/Vorsteher) bezeichneten Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreters/Vorsteher) habe ich diesen nicht angetroffen. Daher habe ich die Sendung dort dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen/im Dienst der Familie stehenden Erwachsenen (3.2)
	Ersatzzustellung an den Hauswirt/Vermieter	2.9 <input type="checkbox"/> Ein besonderes Geschäftskontor ist nicht vorhanden. In der Wohnung (4.1 oder 4.2) des in der Anschrift (1.3) 2.10 des Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreters/Vorsteher) bezeichneten Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreters/Vorsteher) habe ich weder diesen noch einen zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder einen im Dienst der Familie stehenden Erwachsenen angetroffen. Daher habe ich die Sendung dem im selben Haus wohnenden und zur Annahme bereiten Hauswirt/Vermieter (3.2)

3 Person, der die Sendung übergeben/bei der sie zurückgelassen wurde	3.1 <input type="checkbox"/> und zwar dem in der Anschrift (1.3) namentlich bezeichneten Einzelpfänger/Vertretungsberechtigten	3.2 Herrn /Frau/Frl. (Vorname, Name)
--	--	--------------------------------------

4 Ort der Zustellung	4.1 <input type="checkbox"/> unter der Zustellanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Zustellamtsnummer) -wie in 1.3-	4.2 an folgendem Ort -soweit von 1.3 abweichend- (Straße und Hausnummer) (ggf.: Postleitzahl, Ort, Zustellamtsnummer)
----------------------	---	---

5 Form der Zustellung	5.1 <input type="checkbox"/> übergeben	5.2 zu übergeben versucht. Da er die Annahme verweigerte, habe ich die Sendung am Ort der Zustellung zurückgelassen. (Nicht bei 2.4 2.9 2.10)
-----------------------	--	--

Den Tag der Zustellung, ggf. mit Uhrzeit, habe ich auf der Sendung vermerkt.
Die Zustellung habe ich ausgeführt

6 Zeit der Zustellung, Unterschrift (zu A)	6.1 Datum am	6.2 Auf Verlangen Uhrzeit um	6.3 Unterschrift des Zustellers Uhr.
--	-----------------	---------------------------------	---

B Zustellung durch Niederlegung

I Ich habe heute in meiner Eigenschaft als Postbediensteter **versucht**, die mit umseitiger Anschrift (1.3) und Geschäftsnr. (1.1) versehene Sendung (verschlossenes Schriftstück) **zuzustellen**.

7 Ort des Zustellversuchs	7.1 In der Wohnung des in der Anschrift bezeichneten Empfängers (Einzelperson, Einzelfirma , Rechtsanwalt usw.) -Name und Zustellanschrift wie 1.3-
	Für die in der Anschrift (1.3) bezeichnete juristische Person, Behörde, Gesellschaft oder Gemeinschaft (Vereinigung) ist ein besonderes Geschäftskontor nicht vorhanden. In der Wohnung
7.2 des in der Anschrift bezeichneten Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreters/Vorsteher) -Name und Zustellanschrift wie in 7.3-	7.3 des Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreters/Vorsteher) Herrn/Frau/Frl. (Vorname, Name)
	(Straße und Hausnummer)
	(Postleitzahl, Ort, ggf. Zustellamtsnummer)

habe ich weder den Empfänger/Inhaber der **Einzelfirma/Vertretungsberechtigten** noch einen zu **seiner** Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder einen im Dienst der Familie stehenden **Erwachsenen** angetroffen. Auch eine Übergabe an den **Hauswirt/Vermieter** war nicht möglich.
Ich habe unter der Anschrift des Empfängers (1.3, ggf. 7.3) die schriftliche Benachrichtigung über die vorzunehmende Niederlegung (10.1 bis 11.3)

a Benachrichtigung Ober die vorzunehmende Niederlegung	8.1 -wie bei gewöhnlichen Briefen üblich- in den Hausbriefkasten eingelegt .
	8.2 in der für ihn bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben, nämlich (Art der Abgabe)
	8.3 Herrn/Frau/Frl. (Vorname, Name, Straße und Hausnummer)
	der/die in der Nachbarschaft wohnt, zur Weitergabe an den Empfänger ausgehändigt, da die Abgabe in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise nicht tunlich war.
	8.4 an der Wohnungstür des Empfängers befestigt, da die Abgabe in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise nicht tunlich war.

9 Unterschrift (zu B I)	9.1 Unterschrift des Zustellers	9.2 Datum des Zustellversuchs
----------------------------	---------------------------------	-------------------------------

I I Ich habe in meiner Eigenschaft als Postbediensteter die mit umseitiger Anschrift (1.3) und Geschäftsnr. (1.1) versehene Sendung (verschlossenes Schriftstück) durch Niederlegung beim Postamt

70 Ort der Niederlegung	10.1 Postleitzahl, Ort, Bezeichnung des Postamts in		
	zugestellt. Den Tag der Zustellung durch Niederlegung, ggf. mit Uhrzeit, habe ich auf der Sendung vermerkt. Die Zustellung durch Niederlegung habe ich ausgeführt		
11 Zeit der Zustellung durch Niederlegung, Unterschrift (zu B II)	11.1 Datum der Niederlegung	11.2 Auf Verlangen Uhrzeit	11.3 Unterschrift des Postbediensteten, der die Sendung niedergelegt hat
	am	um	Uhr.

Postzustellungsurkunde/Postzustellungsauftrag
zurück an Absender

12 Postdienstlicher Vermerk
über den Grund der Nichtzustellung

12.1 <input type="checkbox"/> Empfänger unbekannt	12.2 <input type="checkbox"/> Empfänger unbekannt verzogen
72.3 Weitersendung nicht verlangt/nicht möglich; Empfänger verzogen nach: (Straße und Hausnummer)	
(Postleitzahl, Ort, ggf. Zustellamtsnummer)	
12.4 <input type="checkbox"/> Empfänger verstorben	12.5 <input type="checkbox"/> Firma erloschen
72.6 Anderer Grund	
72.7 Namenszeichen	
12.8 Datum	